BERATUNG/SEMINARE

ÜBERBLICK

— Themenschwerpunkte im Einzelnen —

I

α) **BI-SOLUTIONS & APPLICATIONS** . . . . . **05 - 09**
MARKETING STRATEGIC OPTIONS . . . . . **10 - 10**

1. Business (Re-)Engineering (Fundamentales Überdenken, radikales [Re-] Design der unternehmensinternen Prozessabläufe, mitunter der unternehmens-politisch-/strategischen Ausrichtung/Couleur) auf der Basis eines fundierten (Prozess-) Analyseverfahrens (AHP_*plus* Matrix – BI-Software basierend).

Die hieraus generierten Daten (Key-Figures & Ratios) dienen dem marketing-strategischen Zweck der Synergienutzungsgraderuierung – Produkt-Markt-Matrix: Von der Marktdurchdringung/-entwicklung, Produktentwicklung bis hin zur lateralen Diversifikation.

➔ Synonym: **Portfolio-Analyse** (Strategische Produktplanung).

β) **RISK-MANAGEMENT** . . . . . **11 - 13**

2. Revolutionierung der (Kapital-)Marktanalyse.

➔ Synonym: **Portfolio-Analyse** (Risikobewertung diversifizierter Anlage-portfolios).

γ) **INTERNATIONAL STRATEGIC SOURCING (SCM)/SYNERGISM** . **14 - 16**

3. Effective International Strategic Sourcing (Process-Sourcing – Total Cost of Ownership [TCO]).

➔ Synonym: **Beschaffungslogistik** – von der Materialbeschaffung bis zur -entsorgung.

3.1 Restrukturierung des Supply Chain Managements/-Sourcings.

➔ Synonym: **Distributionslogistik** (Versorgungsketten-Management) – Logistik / Lagerung / Transporte / Lieferzeiten.

4. Synergiepotentialanalyse: Potentialausschöpfungsmethoden international-/multinational operierender Unternehmen auf der Basis optimaler Faktorallokationen.

➔ Synonym: **Produktivitätssteigerung** (operatives Geschäft) mittels Ressourcen-Kopplung (Bündelung der Faktorgrössen); Fixkostendegression (Kostenreduktion).

II

δ) **HUMAN CAPITAL DEVELOPMENT** . . . . . **17 - 19**

1. Das Modell für effektives (Konflikt-)Management zwecks maximaler Potentialausschöpfung (Methoden/Techniken [u. a. extrinsische Motivationsszenarien]).*

2. Leistungs-Potentialevaluierung.*

3. Synergismus: Optimale Allokation der Faktorgrösse 'Mensch' im organisatorischen Gefüge.*

4. Burnout-Syndrom: Prävention mittels individuelle(r)/(m) Beratung/Coaching.

* Fachliteratur/Titel: Reifegrad – Der prioritätsspezifische Index | ISBN: 978-3-8428-6021-6

III

ε) **INDUSTRIAL LAW** . . . . . **20 - 23**

1. **Arbeitsvertragsrecht**, d. h. das Recht des Rechtsverhältnisses zwischen dem einzelnen Arbeitnehmer und Arbeitgeber;

2. das **Betriebsverfassungsrecht**, das es mit der rechtlichen Ausgestaltung der betrieblichen Ordnung, insbesondere der Stellung und Aufgabe des Betriebsrates, zu tun hat;

3. das **Tarifrecht**, die vertragliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen durch die Verbände der Arbeitnehmer und Arbeitgeber;

4. das **Schlichtungsrecht**, das Recht der staatlichen Hilfe zum Abschluss von Kollektivvereinbarungen, vor allem von Tarifverträgen;

5. das **Koalitionsrecht**, das Recht der Verbände, d. h. der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände;

6. die **Arbeitsgerichtsbarkeit** (ArbGG);

7. das **Arbeitsschutzrecht**, d. h. öffentlich rechtliche Vorschriften zum Schutze der Arbeitnehmer.
   In einem weiteren Sinne wird

8. auch das **Sozialversicherungsrecht** dazu gerechnet.

Die Seminare/Schulungen werden vorrangig in den Unternehmen, beziehungsweise in deren schwerpunktspezifischen Bereichen/Divisions (On-Site) gewerbe-/sachverhaltsrelevant abgehalten, um den Lernerfolg zu effektivieren.
Adressat dieser Angebote ist primär das (TOP-)Management.
Die jeweiligen Inhalte und Realisierungsoptionen (Methoden/Techniken) richten sich vollends nach Ihrem Anspruch.

Vereinbaren Sie einen völlig unverbindlichen Gesprächstermin mit einem unserer TOP-Berater. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein konformes Angebot.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Website detaillierte Erläuterungen zu den Kernkompetenzen/ Service-Leistungen der DAVID SEIDEL-CONSULTING GROUP.

BERATUNG/SEMINARE

I

BUSINESS INTELLIGENCE

ADVANCED ANALYTICS

BERATUNG/SEMINARE

I.I

BUSINESS INTELLIGENCE SOLUTIONS & APPLICATIONS

GRAD DER SYNERGIENUTZUNG (AHP_*PLUS* MATRIX)
Effektives Management für eine bessere Potentialausschöpfung

I.I.I

MARKETINGSTRATEGISCHE OPTIONEN

MORPHOLOGISCHE ERWÄGUNGEN

BUSINESS INTELLIGENCE SOLUTIONS & APPLICATIONS

GRAD DER SYNERGIENUTZUNG (AHP_*PLUS* MATRIX)

Effektives Management für eine bessere Potentialausschöpfung

— Contents —

- AHP_*PLUS* MATRIX ALS ELEMENTARE FAKTORGRÖSSE IM GENERAL-MANAGEMENT
  - Ein Novum in der Sparte 'Business Intelligence Software Solutions' (Advanced Analytics)
- KOOPERATION ALS PROBATES ERFOLGSKONZEPT

Sehr geehrte Damen und Herren des IT-Einkaufs.

Steigern Sie signifikant die Wettbewerbsfähigkeit, indem Sie auf der Grundlage der Ihnen zur Unternehmenssteuerung zur Verfügung stehenden Daten/Informationen prozessrelevante Analyseergebnisse generieren, welche nebst herkömmlichem Process-Management ein Business (Re-) Engineering – Focus: Grad/Level des Synergy-Benefits – ermöglichen.

Die AHP_*plus* Matrix ist ein erfolgreich im Markt etabliertes revolutionäres Assessment-Tool aus dem Hause DAVID SEIDEL-CONSULTING.
Dieses multiplex Software Product ist ein Novum in der Sparte 'Business Intelligence Software Solutions' (BISS) / Advanced Analytics und für Portfolio-Analysen (u. a.: Strategische Produktplanung / Risikobewertung diversifizierter Anlageportfolios) eines gewinnorientierten Unternehmens (Main Focus: Net Profit Ratio, Rate of Return &/oder Savings Potential) von erfolgsentscheidender Relevanz.
Anwendbar auf allen Ebenen einer Matrix- &/oder Tensor-Organisation.

Die Vorteile dieser mehrdimensional-/multiinstrumentalen Matrix im Überblick:

(a) Mittels hierarchisch- partitionierter Verfahrensweise lassen sich unternehmenspolitische Sachverhalte wesentlich konkretisierter analysieren und verifizieren.

(b) Die AHP_*plus* Matrix ist ein mehrdimensional-/multiinstrumentales Assessment-Tool und ermöglicht – neben der konkretisierten Analyse und Verifizierung sämtlicher unternehmensstrategischer Leitfragen zur Potentialausschöpfung – die Kompensation horizontal redundanter sowie komplexer Aufgabenstellungen.

(c) Differenziertere Betrachtung der unternehmenspolitischen Kernfrage(n) via prioritätsspezifischen Index.

(d) Der Anwender wird dazu bewegt sämtliche betriebswirtschaftlichen Aspekte – mittels Abgleich der Partitionen ('Kriterien' und 'Alternativen') – in Erwägung zu ziehen.

(e) Signifikante Analyseergebnisse erhöhen die Wahrscheinlichkeit der Prozesserfolge; sichern die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

(f) Auf der Basis betriebswirtschaftlicher Kennzahlen lässt diese Verfahrensweise noch im Zeitablauf, Bezug nehmend auf die unternehmenspolitischen Entscheidungen, profunde Rückschlüsse zu.

(g) Kurze Initiierungslaufzeit.

(h) Einfaches Handling.

Um Ihnen die Funktionalität der AHP_*plus* Matrix verdeutlichen zu können, empfiehlt sich die Präsentation dieses Tools vor Ort.

Ferner kann in diesem Kontext darüber befunden werden, bis zu welchem Grad/Level sich ein Synergy-Benefit aus einer etwaigen Kooperation in naher Zukunft realisieren lässt.

Gehen Sie auf Tuchfühlung (Abgleich der Ihnen bekannten BI-Solutions vs. DS-C); prüfen Sie auf Konsistenz.

Ergänzend zu den Literaturangeboten sowie Seminarveranstaltungen werden Ihnen von DAVID SEIDEL-CONSULTING auch kernkompetenzrelevante-/branchenspezifische Schulungen/Weiterbildungen angeboten.

Auf unserer Website finden Sie detaillierte Erläuterungen zu unseren Kernkompetenzen/Service-Leistungen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören und wünschen noch einen erfolgreichen Tag.

Mit herzlichen Grüssen
Ihr Team der
DAVID SEIDEL-CONSULTING GROUP

DIPL.-KFM. D. SEIDEL
PRESIDENT & CEO

Anlage(n):
⇨ - - -

BERATUNG/SEMINARE

STRATEGISCHE OPTIONEN
Morphologische Erwägungen[1]

— Schwerpunktspezifische Themen —

1. PRODUKT-MARKT-MATRIX / MARKTFELDSTRATEGIE: Synergienutzungsgraderuierung
   Marktdurchdringung, Marktentwicklung, Produktentwicklung, horizontal-/vertikal-/laterale Diversifikation.

2. MARKTSTIMULIERUNGSSTRATEGIE: Preispolitik
   Preis-Mengen- (Penetrationsstrategie / Discounter-Konzept), Präferenz-Strategie (Skimming-Strategie / Markenartikel-Konzept).

3. MARKTPARZELLIERUNGSSTRATEGIE: Spreading
   Massenmarktstrategie (Omnipräsenz/Ubiquität [total/partial]), Segmentierungsstrategie (total/partial).

4. MARKTAREALSTRATEGIE: Arealfaktorerwägungen
   Lokal-/regional-/überregional-/national- (Domestic Marketing), multinational-, international-, weltmarktorientiert.

Wenn Sie ergänzendes Informationsmaterial zu unseren Seminar-/Schulungsangeboten oder vorab einen Gesprächstermin mit einem unserer Berater/Referenten wünschen, können Sie uns jederzeit per E-mail sowie telefonisch kontaktieren.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Website detaillierte Erläuterungen zu den Kernkompetenzen/ Service-Leistungen der DAVID SEIDEL-CONSULTING GROUP.

[1] Ansoff, H.-I., 1966, S. 13 ff; Becker, J., 1983, S. 197 ff.; 1993, S. 123 ff; 1998, S. 352 ff.; Seidel, D., 2011, S. 44 ff. & S. 118 ff..
| Hauseigene Fachliteratur / Empirische Studien

BERATUNG/SEMINARE

I.II

RISIKO-MANAGEMENT

BEWERTUNG DIVERSIFIZIERTER ANLAGEPORTFOLIOS

BERATUNG/SEMINARE

RISIKO-MANAGEMENT
Fokus: Wachstumsbranche

— Schwerpunktspezifisches Thema —

1. PORTFOLIO-ANALYSE: Risikobewertung diversifizierter Anlageportfolios.

Erläuterung zum Themenschwerpunkt:

Nebst Risikobewertung Ihres diversifizierten Portfolios – mittels unseren BI-Software Lösungen & Anwendungen (AHP *plus* Matrix: Revolutionäres Assessment-Tool von DAVID SEIDEL-CONSULTING [Business Intelligence / Advanced Analytics]) – lassen sich neben den absolut zu konstatierenden Wertveränderungen am Finanzmarkt (Geld-/Kapital-/Kreditmarkt) die relativen und logarithmierten Schwankungen der Finanzmarktparameter (Aktienkurse/Renditen – annualisierte Volatilitäten) stochastisch modellieren (stochastisch dynamisches Modell).
Die vorab angeführte Modellierung historisch-, impliziter Volatilitäten (exponentielle Glättung / mathematische Trendextrapolation) ist elementarer Bestandteil jedweder unternehmenspolitisch-/strategischen Ausrichtung; gleich welcher Couleur.

Wer die Dynamik des Finanzmarktes versteht, hat einen exorbitanten Wettbewerbsvorteil!

Wenn Sie ergänzendes Informationsmaterial zu unseren Seminar-/Schulungsangeboten oder vorab einen Gesprächstermin mit einem unserer Berater/Referenten wünschen, können Sie uns jederzeit per E-mail sowie telefonisch kontaktieren.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Website detaillierte Erläuterungen zu den Kernkompetenzen/ Service-Leistungen der DAVID SEIDEL-CONSULTING GROUP.

BERATUNG/SEMINARE

I.III

BESCHAFFUNGSLOGISTIK

INTERNATIONALES STRATEGISCHES SOURCING

I.IV

SYNERGIEPOTENTIAL-ANALYSE

BERATUNG/SEMINARE

BESCHAFFUNGSLOGISTIK
Internationales Strategisches Sourcing

— Schwerpunktspezifische Themen —

1. Beschaffungslogistik im originär dispositiven Gefüge – nebst Forschung/Entwicklung, Transformationsprozess (optimale Allokation der Repetierfaktoren): U. a. Produktivitätssteigerung (Pi = xi/bj → b/x = 1 [Schwellenwert]), mitunter Losgrösseneruierung für die limitationale-/ substitutionale Fertigung (Process-Sourcing / Supply Chain Management), Absatzmarketing (Produkt-Markt-Matrix / Synergienutzungsgradermittlung gem. Ansoff, H.-I., 1966, S. 13 ff; Becker, J., 1983, S. 197 ff.; ferner morphologische Erwägungen: Becker, J., 1998, S. 352 ff.; Seidel, D., 2011, S. 44 ff. & S. 118 ff., sowie marketingstrategische Stossrichtung gem. Becker, J. v. 1993, S. 123 ff.), Finanz- und internes Rechnungswesen (statisch-/dynamische Erwägungen).

2. Ausschreibungsrelevante-/kategoriespezifische Faktorgrössen (RFI).

Schwerpunktspezifisch (in der 2. Dimension):

2.1 UNTERNEHMENSPROFIL
U. a. Jahresberichterstattung, Organisationsstruktur, Kooperationen (Sublieferanten), numerisch-/ gewichteter Distributionsgrad;

2.2 MARKETINGASPEKTE
U. a. Marktpräsenz (Germany / Europe / NAFTA / World), Leistungspotential mit Bezug auf internationale Aktivitäten, zu definierendes Process-Management (Best-Practice), relativer Marktanteil;

2.3 TECHNISCHE ANFORDERUNGEN
E-Business: Business to Business Beschaffungssysteme, Systemkompatibilität mit SAP, Erfahrungswerte mit EDI, Evaluated Receipt Settlement (Gutschriftverfahren), Multilingual Internet Names Consortium (MINC), Secure Sockets Layer (SSL);

2.4 LOGISTISCHE ANFORDERUNGEN

Distributionslogistik des Lieferanten, Kooperationen mit Logistik-Providern, Lieferungsgarantien;

2.5 PRODUKT- UND PREISPOLITIK

Open-Book-Policy, Substituierbarkeitsfaktor (Refill-Product-Assortment / Replenishment), Portfolio-Entwicklung, Return-Police, Rabattstaffelungen, Responsible-Care mit Bezug auf den Umwelt-Aspekt;

2.6 KOSTEN

U. a. Einsparungspotential, Einbindung des/der Kunden in die Gesamtkostenreduktion;

2.7 MANAGEMENT & REPORTING

Strategische Ausrichtungen/Konzepte seitens des Lieferanten;

2.8 BETRIEBS-/SYSTEMSICHERHEIT(EN)

Datensicherungen/Zugriffsrechte;

2.9 ENTWICKLUNGSPOTENTIAL / LIEFERANT/SUBLIEFERANT(EN)

On-Site-Resources & -Care, Trainingsanforderungen/-methoden zwecks zeitnaher Initiierung und Implementierung.

3. Kompensation horizontal redundanter Sachverhalte mittels hierarchisch partitionierter Prozessanalyse (AHP *plus* Matrix – BI-Software basierend) am Beispiel 'C-Office-Supplies' (White Collar Demand); zu Deutsch: C-Büro-Vorräte (Weisser Kragen Bedarf).

4. Auktionsmethoden/-techniken (u. a. Reverse Auction [Rückwärtsauktion]).

BERATUNG/SEMINARE

II

HUMANKAPITALENTWICKLUNG

LEISTUNGSPOTENTIALBEWERTUNG

BERATUNG/SEMINARE

HUMANKAPITALENTWICKLUNG
Leistungspotentialevaluierung

— Schwerpunktspezifische Themen —

1. DAS MODELL FÜR EFFEKTIVES (KONFLIKT-)MANAGEMENT zwecks maximaler Potentialausschöpfung (Methoden/Techniken [u. a. extrinsische Motivationsszenarien]).

2. LEISTUNGS-POTENTIALEVALUIERUNG.

3. SYNERGISMUS: Optimale Allokation der Faktorgrösse 'Mensch' im organisatorischen Gefüge.

4. BURNOUT-SYNDROM: Prävention mittels individuelle(r)/(m) Beratung/Coaching.

Erläuterung zu den Themenschwerpunkten 1-3:

Die Wahrscheinlichkeit der Prozesserfolge und somit die Markt-/Wettbewerbsfähigkeit signifikant erhöhen, indem nach eigenem Ermessen respektive auf der Grundlage der via Teilnehmerbeschluss definierten Indikatoren der/die personelle(n) Aufgabenträger (Faktorgrösse Mensch – Faktor des reellen Nutzens) – mit Bezug auf dessen/deren Leistungsmerkmale/-potential(e) und somit auch -defizite – für infolge anzuberaumende Sondierungsgespräche kategorisiert wird/werden (Schwerpunkt: Human Capital[-Development]).
Eine maximale Potentialausschöpfung – die optimale Allokation der (Repetier-)Faktoren vorausgesetzt – kann nur mittels vorangegangener Synergienutzungsgradermittlung erzielt werden.

Mit Hilfe der für hierarchisch- partitionierte Prozessanalysen von der Unternehmensleitung in einem multinationalen Unternehmen der Pharma-Industrie (Blue Chip Company), auf der Basis empirischer Studien, entwickelten AHP_*plus* Matrix – als mehrdimensional-/multiinstrumentales Assessment-Tool ein Novum in der Sparte 'Business Intelligence Software Solutions' (BISS) – lassen sich derartige Synergienutzungsgrade (Grad/Level des Synergy-Benefits) prozessrelevant eruieren; ferner wird mittels dieser Methode unternehmensinternes Konflikt-Potential seitens der personellen Aufgabenträger für den Unternehmer/Arbeitgeber sichtbar und erlaubt zudem, unter Einsatz der Bewertungsmatrix (AHP_*plus*), die explizite Darstellung etwaigen Konflikt-Potentials anhand ökonomischer Kennzahlen.

Wenn Sie ergänzendes Informationsmaterial zu unseren Seminar-/Schulungsangeboten oder vorab einen Gesprächstermin mit einem unserer Berater/Referenten wünschen, können Sie uns jederzeit per E-mail sowie telefonisch kontaktieren.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Website detaillierte Erläuterungen zu den Kernkompetenzen/ Service-Leistungen der DAVID SEIDEL-CONSULTING GROUP.

BERATUNG/SEMINARE

III

INDUSTRIAL LAW

INDIVIDUAL-/KOLLEKTIVARBEITSRECHT

BERATUNG/SEMINARE

INDUSTRIAL LAW
Individual-/Kollektivarbeitsrecht

— Schwerpunktspezifische Themen —

1. ARBEITSVERTRAGSRECHT, d. h. das Recht des Rechtsverhältnisses zwischen dem einzelnen Arbeitnehmer und Arbeitgeber;

2. das BETRIEBSVERFASSUNGSRECHT, das es mit der rechtlichen Ausgestaltung der betrieblichen Ordnung, insbesondere der Stellung und Aufgabe des Betriebsrates, zu tun hat;

3. das TARIFRECHT, die vertragliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen durch die Verbände der Arbeitnehmer und Arbeitgeber;

4. das SCHLICHTUNGSRECHT, das Recht der staatlichen Hilfe zum Abschluss von Kollektivvereinbarungen, vor allem von Tarifverträgen;

5. das KOALITIONSRECHT, das Recht der Verbände, d. h. der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände;

6. die ARBEITSGERICHTSBARKEIT (ArbGG);

7. das ARBEITSSCHUTZRECHT, d. h. öffentlich rechtliche Vorschriften zum Schutze der Arbeitnehmer.
   In einem weiteren Sinne wird

8. auch das SOZIALVERSICHERUNGSRECHT dazu gerechnet.

Erläuterung zum Themenschwerpunkt:

Arbeitsrecht, Sonderrecht der Arbeitnehmer und Arbeitgeber; gekennzeichnet durch die spezifischen rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Arbeitnehmer.
Mit der Entwicklung der Industrie in den europäischen Ländern entstand ein besonderer Stand der Arbeitnehmer, deren wirtschaftliche und soziale Lage vor allem zu Beginn des 19. Jahrhunderts ausserordentlich widrig war. Anfangs schritt der Staat nur ein, wenn die Unzulänglichkeiten im besonderen Maße in Erscheinung traten, mit dem Ergebnis einer Zufallsgesetzgebung. Auch heute besteht in Deutschland noch kein einheitliches und zusammenhängendes Arbeitsgesetz (Föderalstaat), wenn auch gewisse Grundprinzipien — grösstenteils ausserhalb der Gesetzgebung — entwickelt worden sind. Als selbständige Disziplin wird das Arbeitsrecht in Deutschland erst seit dem 1. Weltkrieg behandelt und gelehrt. Die Schaffung einer besonderen Gerichtsbarkeit (Arbeitsgericht) hat diese Entwicklung wesentlich gefördert.

Nebst geltendem Recht birgt jedwede taktisch/operativ avisierte, unternehmenspolitisch-/strategische Entscheidung Auswirkungen auf das existenzielle Image eines Unternehmens. Dem kontinuierlichen Streben der dispositiven Instanz, die Shareholder (Fokus: Marktkapitalisierung), Partnerunternehmen (Joint Ventures — u. a.: aktive Kapitalbeteiligung) zu beschwichtigen respektive optimistisch zu stimmen, folgt der personelle Aufgabenträger (intrinsisch-/extrinsische Motivation) auf dem Fusse.
Der potentielle Käufer spielt in diesem Zusammenhang nur eine marginale Rolle, da das Moralbewusstsein der individuellen Intelligenz, das Ethikverständnis der sozialen Prägung obliegt.
Somit gilt es angeführte Themenschwerpunkte nicht nur juristisch (eindimensional) sondern im betriebswirtschaftlichen Kontext (mehrdimensional) zu begreifen.

Themenschwerpunkte im Einzelnen:

- Abfindungsklauseln;
- Abmahnungen;
- Arbeitnehmerhaftung;
- Arbeitnehmerüberlassung;
- Arbeitsverträge, Audit und Verhandlung;
- Arbeitszeugnisse;
- Aufhebungsverträge;
- Insolvenzberatung;
- Koalitionsrecht;
- Konsolidation (Restrukturierung);

- Kündigung und Kündigungsschutzverfahren;
- Kurzarbeit;
- Massenentlassungen;
- Mutterschutz und Elternteilzeit;
- Schlichtungsrecht;
- Sozialversicherungsrecht;
- Stellung und Aufgabe von Gewerkschaften, Betriebsräten, Arbeitgeberverbänden, Arbeitgebern;
- Tarifrecht;
- Wettbewerbsverbote und Entschädigungsanspruch im Falle etwaiger Karenz.

Wenn Sie ergänzendes Informationsmaterial zu unseren Seminar-/Schulungsangeboten oder vorab einen Gesprächstermin mit einem unserer Berater/Referenten wünschen, können Sie uns jederzeit per E-mail sowie telefonisch kontaktieren.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Website detaillierte Erläuterungen zu den Kernkompetenzen/ Service-Leistungen der DAVID SEIDEL-CONSULTING GROUP.